

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MACOLAEPP Lämp-Paste, Öllöslich

Überarbeitet: 01.10.2022

Seite 1 von 19

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator: MACOLAEPP - Lämp-Paste, öllöslich

1.2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs, und von Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes / des Gemischs

Universal Schleif-/Läppmittel-Konzentrat für Maschinen- und Handläppung

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma: MACOLAEPP abrasive GmbH
Straße: Industriestraße 80a
Ort: 40764 Langenfeld
Auskunftgebender Bereich: Abt. Qualitätswesen
Telefon: +49 (0) 2173-9630704

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Der Stoff ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

2.2. Kennzeichnungselemente

Hinweis zur Kennzeichnung

keine/keener

2.3. Sonstige Gefahren

- Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.
- Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.
- Das Produkt enthält keine gelisteten SVHC Stoffe >0,1% gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 § 59 (REACH)
- für dieses Produkt ist gemäß REACH-Verordnung 1907/2006 Artikel 31 kein Sicherheitsdatenblatt erforderlich.

2.4. Das Produkt darf nicht in den menschlichen Organismus gelangen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MACOLAEPP Läpp-Paste, Öllöslich

Überarbeitet: 01.10.2022

Seite 2 von 19

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Chemische Charakterisierung

Pastöse Mischung vorwiegend gesättigter Kohlenwasserstoffe

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Durch verschüttete Mengen werden Oberflächen rutschig

Nach Einatmen

Bei Symptomen aufgrund der Einatmung von Produktrauch, -nebel oder dämpfen: Die betroffene Person an einen ruhigen und gut belüfteten Raum bringen, falls dies sicher ist. Bei anhaltenden Atembeschwerden einen Arzt aufsuchen. Falls die betroffene Person bewusstlos ist und keine Atmung hat: Sicherstellen das die Atmung nicht behindert wird, und durch geschultes Personal künstlich beatmen lassen. Gegebenenfalls externe Herzmassage durchführen und ärztlichen Rat einholen. Falls die betroffene Person bewusstlos ist und falls die betroffene Person atmet, in stabile Seitenlage bringen. Gegebenenfalls Sauerstoff verabreichen. Ein Einatmen ist aufgrund des niedrigen Dampfdrucks des Stoffes bei Raumtemperatur unwahrscheinlich.

Symptome: Bei Raumtemperatur nicht zu erwarten. Das Einatmen von bei hohen Temperaturen gebildetem Rauch oder Ölnebel kann zu einer Reizung der Atemwege führen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MACOLAEPP Lämp-Paste, Öllöslich

Überarbeitet: 01.10.2022

Seite 3 von 19

Nach Hautkontakt - Bei Verbrennungen

Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen und sicher entsorgen. Falls Reizungen, Schwellungen oder Rötungen auftreten oder andauern, einen Arzt aufsuchen. Verbrennungen nicht mit Eis kühlen. Nicht anklebende Kleidungsstücke vorsichtig ausziehen. Versuchen Sie **NICHT**, an verbrannter Haut klebende Kleidungsstücke zu entfernen, sondern schneiden Sie um diese herum. Kühlen Sie die Verbrennung bei leichten Verbrennungen. Halten Sie den verbrannten Bereich mindestens fünf Minuten lang, oder bis der Schmerz nachlässt, unter fließendes kaltes Wasser. Eine Hypothermie des Körpers muss verhindert werden. Bei schweren Verbrennungen immer einen Arzt aufsuchen. Den betroffenen Bereich nicht mit Wasser und Seife waschen. Kann bei Kontakt mit dem Produkt bei hohen Temperaturen zu Verbrennungen führen.

Symptome:

Trockene Haut, Reizung bei wiederholter oder längerer Exposition.

Nach Augenkontakt

Falls heißes Produkt in das Auge spritzt, sollte dieses sofort mindestens fünf Minuten lang unter kaltem fließendem Wasser gekühlt werden, um die Hitze abzuleiten. Die betroffene Person sofort von einem Spezialisten untersuchen und behandeln lassen.

Mehrere Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen, falls welche getragen werden und diese leicht herausgenommen werden können. Weiter spülen.

Symptome: Leichte Reizung.

Kann bei Kontakt mit dem Produkt bei hohen Temperaturen zu Verbrennungen führen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MACOLAEPP Läpp-Paste, Öllöslich

Überarbeitet: 01.10.2022

Seite 4 von 19

Nach Verschlucken

Bewusstlosen Personen nichts oral verabreichen.
Kein Erbrechen herbeiführen. Ärztlichen Rat einholen.

Symptome:

Es werden keine oder wenige Symptome erwartet. Gegebenenfalls können Übelkeit und Durchfall auftreten.

4.2. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt:

Atmung und Pulsfrequenz überwachen. Die Behandlung sollte üblicherweise symptomatisch sein, um Folgen zu lindern.

ABSCHNITT : 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Der Stoff ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) 1272/2008

5.2. Kennzeichnungselemente

Hinweise zur Kennzeichnung

keine/keiner

5.3. Sonstige Gefahren

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Das Produkt enthält keine gelisteten SVHC-Stoffe > 0,1 % gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2008 § 59 (REACH)

Für dieses Produkt ist gemäß REACH-Verordnung 1907/2008 kein Sicherheitsdatenblatt erforderlich.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MACOLAEPP Lämp-Paste, Öllöslich

Überarbeitet: 01.10.2022

Seite 5 von 19

5.4. Löschmittel

geeignete Löschmittel

Schaum (nur geschultes Personal)
Wasserdampf (nur geschultes Personal)
Trockenlöschpulver
Kohlendioxid (CO₂)
andere Inertgase (gemäß den Vorschriften)
Sand oder Erde

ungeeignete Löschmittel

Wasserstrahl nicht direkt auf das brennende Produkt richten; sie könnten zu einem Verspritzen führen und das Feuer ausbreiten. Gleichzeitige Verwendung von Schaum und Wasser muss vermieden werden, da Wasser den Schaum zerstört.

5.5 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Eine unvollständige Verbrennung führt wahrscheinlich zu einer komplexen Mischung aus festen und flüssigen Partikeln, Gasen einschließlich Kohlenstoffmonoxid in der Luft, unbekannte organische und anorganische Verbindungen.

5.6 Hinweise zur Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung zur Brandbekämpfung

Bei einem großen Feuer oder in geschlossenen oder schlecht belüfteten

Räumen sind feuerbeständige Schutzkleidung sowie ein umgebungsluft-unabhängiges Atemschutzgerät mit Vollgesichtsmaske in Druckluftbetrieb zu tragen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MACOLAEPP Lämp-Paste, Öllöslich

Überarbeitet: 01.10.2022

Seite 6 von 19

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Kleine verschüttete Mengen:

Normale antistatische Arbeitskleidung ist üblicherweise angemessen.

Große verschüttete Mengen:

Es sollte ein Ganzkörperanzug aus chemisch resistentem und hitzebeständigem Material verwendet werden.

Aus PVA hergestellte Handschuhe sind nicht wasserdicht und daher nicht für die Verwendung in Notfällen geeignet.

Arbeitshandschuhe (vorzugsweise Stulpenhandschuhe) mit angemessener chemischer Beständigkeit. Arbeitshelm, Antistatische, rutschfeste Sicherheitsschuhe oder -stiefel, bei Bedarf wärmebeständig. Schutzbrillen und/oder Gesichtsschutz, falls ein Spritzen oder der Kontakt mit den Augen möglich oder zu erwarten ist.

Falls die Situation nicht vollständig eingeschätzt werden kann oder falls ein Sauerstoffmangel möglich ist, sollten nur umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte verwendet werden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Produkt in geschmolzener Form:

Verhindern, dass das Produkt in die Kanalisation, Flüsse oder andere Gewässer eindringt.

Erstarrtes Produkt kann Abflüsse und Abwasserrohre verstopfen.

Das Produkt bei Bedarf mit trockener Erde, Sand oder ähnlichen nicht brennbaren Materialien eindämmen.

Geschmolzenes Material auf natürliche Weise abkühlen lassen.

6.3. Methoden für Rückhaltung und Reinigung

Bei in Wasser verschüttetem Material, das Produkt wird schnell abkühlen und erstarren.

Gesammeltes Produkt und andere kontaminierte Materialien für die Wiederaufbereitung oder sichere Entsorgung in geeignete Behälter über führen.

Produkt mit schwimmenden Sperren oder anderer Ausrüstung eindämmen. Das Produkt durch Abschöpfen oder andere geeignete mechanische Mittel aufnehmen.

Außer bei kleinen verschütteten Mengen: Die Durchführbarkeit jeder Maßnahme sollte, wenn möglich, immer durch eine geschulte, qualifizierte Person beurteilt und empfohlen werden, die für Notfallsituationen zuständig ist.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MACOLAEPP Lämp-Paste, Öllöslich

Überarbeitet: 01.10.2022

Seite 7 von 19

Erstarrtes Produkt mit geeigneten Mitteln aufnehmen. (z.B. Schaufeln, Spachtel).
Rückgewonnenes Produkt und andere Materialien in geeigneten Tanks oder Behältern für die Wiederaufbereitung oder sichere Entsorgung sammeln.
Ausgelaufenes Material an der Quelle stoppen oder eindämmen, falls dies ohne Gefahr möglich ist. Alle Zündquellen entfernen, falls dies sicher ist (z.B. Elektrizität, Funken, Feuer, Fackeln).
Falls erforderlich die zuständigen Behörden gemäß Allen geltenden Vorschriften informieren.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zur sicheren Handhabung

Sicherstellen, dass alle relevanten Vorschriften hinsichtlich der Räume für die Handhabung und Lagerung entzündlicher Produkte eingehalten werden.

Kontakt mit dem heißen Produkt vermeiden.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Es sollten Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um bei der Handhabung heißer Produkte Hautverbrennungen zu vermeiden. Das Einatmen von Staub/Rauch/Dämpfen vermeiden.

Spritzendes Umfüllen großer Mengen bei der Handhabung heißer, flüssiger Produkte vermeiden. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Bei Bedarf geeignete persönliche Schutzausrüstung verwenden. Weiter Informationen über Schutzausrüstung finden Sie im Abschnitt „Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung“. Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden.

Hinweise zum Brandschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MACOLAEPP Lämp-Paste, Öllöslich

Überarbeitet: 01.10.2022

Seite 8 von 19

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Da das Produkt in bereits abgefüllten Behältern geliefert wird: Nur im Originalbehälter oder in einem geeigneten Behälter für diese Art Produkt aufbewahren.

Die Anordnung des Lagerbereiches, die Geräte/Anlagen und die Arbeitsverfahren müssen mit den entsprechenden europäischen, nationalen und örtlichen Gesetzen übereinstimmen.

Abflüsse vor verschüttetem Material schützen und das Eindringen von geschmolzenem Material verhindern, da dies bei einer Abkühlung zu einer Verstopfung führen kann.

Flüssigkeiten: Die empfohlenen Materialien für Behälter oder die Behälterauskleidung sind Weichstahl und Edelstahl. Behälter dicht geschlossen halten.

Zusammenlagerungshinweise

Von Oxidationsmitteln getrennt lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

ACHTUNG, auch leere Behälter können Rückstände des Produktes enthalten

Brandklasse B

Lagerklasse nach TRGS 510

11 (Brennbare Feststoffe, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind).

7.3 Spezifische Endanwendungen

Relevante identifizierte Verwendungen: Empfehlung:

Sicherstellen, dass angemessene Organisationsmaßnahmen umgesetzt werden. Während der Verwendung dieses Produktes nichts essen, trinken oder rauchen. Es sollte nicht zugelassen werden, dass sich kontaminiertes Material am Arbeitsplatz ansammelt, und dieses sollte nie in Hosen-/Kitteltaschen aufbewahrt werden:

Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Hände nach der Handhabung gründlich waschen. Verunreinigte Kleidungsstücke am Ende der Arbeitsschicht wechseln.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MACOLAEPP Lämp-Paste, Öllöslich

Überarbeitet: 01.10.2022

Seite 9 von 19

ABSCHNITT 8 : Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Überwachende Parameter

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

DNEL Arbeitnehmer:

inhalativ, langfristig, systemisch: 2,7 mg/m³/8h (Aerosol)

dermal, langfristig, systemisch: 5,8 mg/kg/8h

Empfehlung: Arbeitsplatzgrenzwert: 2 mg/m³
(Grenzwerttyp) Herkunftsland: TLV (USA)

Überwachungsverfahren sind gemäß den durch nationale Behörden oder Tarifverträge festgelegten Anweisungen zu wählen.

Falls keine solche Anzeichen vorliegen, kann die direkte Rauch-/Staubexposition durch die personenbezogene aktive Luftprobenentnahme im Atembereich bewertet werden.

(z.B. NIOSH-Methode 5042, UK HSE MDHS 14/3).

Vergleiche sollten nur zwischen Daten, welche durch dasselbe Verfahren erhalten wurden, gezogen werden.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuereinrichtungen

Bei hohen Temperaturen gehandhabtes Material kann durch Kontakt mit dem geschmolzenen Material Verbrennungen verursachen.

Wachse können reizende/entzündliche Dämpfe abgeben, wenn sie fast bis zu ihrem Siedepunkt erhitzt werden.

Obwohl es unwahrscheinlich ist, dass diese eine nennenswerte Gefahr für die Gesundheit darstellen. Um eine Reizung der Atemwege zu vermeiden, sollte die inhalative Exposition so gering wie möglich gehalten werden durch Einhaltung der guten Arbeitspraxis und Sicherstellung einer guten Belüftung in den Arbeitsbereichen.

Die Lager- und Handhabungstemperaturen sollten so niedrig wie möglich gehalten werden, um die Rauchbildung zu minimieren.

Rauchexposition minimieren. Wenn heiße Produkte in geschlossenen Räumen verwendet werden, muss für eine effiziente lokale Belüftung gesorgt werden. Leere Lagertanks erst betreten, wenn der verfügbare Sauerstoff gemessen wurde.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MACOLAEPP Lämp-Paste, Öllöslich

Überarbeitet: 01.10.2022

Seite 10 von 19

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
Kontakt mit heißem Produkt vermeiden.
Hautpflegeprodukte nach der Arbeit verwenden. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Die Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung muss die gute Arbeitshygienepraxis einhalten.

Augen-/Gesichtsschutz

Heißes/geschmolzenes Produkt: Falls ein Verspritzen zu erwarten ist, sollte ein vollständiger Gesichtsschutz und eine Schutzbrille verwendet werden.
Produkt bei Raumtemperatur (Staub) Schutzbrille.

Handschutz

Beim Umgang mit dem Produkt wird empfohlen Schutzhandschuhe zu tragen. Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk), CR (Polychloropren), FKM (Fluorkautschuk) Index Nr.: 5-6 Kategorie 2 (EN 388)

Körperschutz

Produkt bei Raumtemperatur: (Staub) Langärmelige Overalls, Arbeitsstiefel.
Overalls sollten nach der Arbeitsschicht gewechselt und bei Bedarf gereinigt werden, um ein Übertragen des Produktes auf die Kleidung oder Unterwäsche zu vermeiden.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MACOLAEPP Lämp-Paste, Öllöslich

Überarbeitet: 01.10.2022

Seite 11 von 19

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	pastös/fest
Farbe:	dunkel/anthrazit
Geruch:	geruchlos

Prüfnorm:	
pH-Wert	nicht bestimmt

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt:	Es liegen keine Informationen vor
Siedebeginn u. Siedebereich:	Es liegen keine Informationen vor
Sublimationstemperatur:	Es liegen keine Informationen vor
Erweichungspunkt:	Es liegen keine Informationen vor
Pourpoint:	Es liegen keine Informationen vor
Erstarrungspunkt:	40 - 55 °C DIN ISO 2207
Flammpunkt	> 150 °C DIN ISO 2592

Entzündlichkeit

Feststoff	nicht anwendbar
Gas	nicht anwendbar

Explosionsgefahr

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich

Untere Explosionsgrenze:	Es liegen keine Informationen vor
Obere Explosionsgrenze:	Es liegen keine Informationen vor
Zündtemperatur:	Es liegen keine Informationen vor

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:	Es liegen keine Informationen vor
Gas:	Es liegen keine Informationen vor
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MACOLAEPP Lämp-Paste, Öllöslich

Überarbeitet: 01.10.2022

Seite 12 von 19

Brandfördernde Eigenschaften Es liegen keine Informationen vor

Dampfdruck: (bei 20 °C) <0,1 hPa
Dichte: (bei 80 °C) nicht bestimmt DIN 51757
Wasserlöslichkeit: praktisch unlöslich

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient: 2 - 6
Dyn. Viskosität: Es liegen keine Informationen vor
Kin. Viskosität: (Bei 100 °C) 4-20 mm²/s DIN 51562
Auslaufzeit: Es liegen keine Informationen vor
Dampfdichte: Es liegen keine Informationen vor
Verdampfungsgeschwindigkeit: Es liegen keine Informationen vor
Lösemitteltrennprüfung Es liegen keine Informationen vor
Lösemittelgehalt: Es liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor

10.2. Chemische Stabilität

Es liegen keine Informationen vor

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es liegen keine Informationen vor

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Ein übermäßiges Erhitzen über der empfohlenen Höchsttemperatur für die Handhabung und Lagerung kann zum Abbau des Stoffes und der Bildung von reizenden Dämpfen und Rauch führen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MACOLAEPP Lämp-Paste, Öllöslich

Überarbeitet: 01.10.2022

Seite 13 von 19

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe:

Der Kontakt mit starken Oxidationsmitteln (Peroxiden, Chromaten etc.) kann zu einer Brandgefahr führen. Ein Gemisch mit Nitraten oder anderen starken Oxidationsmitteln (z.B. Chlorat, Perchlorate, Flüssigsauerstoff) kann eine explosive Masse bilden. Die Wärme-, Reibungs- oder Stoßempfindlichkeit kann nicht im Voraus bestimmt werden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Eine (unvollständige) Verbrennung erzeugt wahrscheinlich Kohlen-, Schwefel- und Stickoxide sowie zusätzliche, nicht bestimmte organische Verbindungen derselben Elemente. Unter normalen Bedingungen bei Raumtemperatur keine.

10.7. Weitere Angaben

Dieser Stoff ist unter allen üblichen Bedingungen bei Raumtemperatur und falls er in die Umwelt freigesetzt wird stabil.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Akute Toxizität (oral): LD50 > 2000 mg/kg (Spezies: Ratte; Quelle: ECHA)

Reiz- und Ätzwirkung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Nicht reizend. (Kaninchen, Methode: OECD 404)
Augenschädigung-/reizung: Nicht reizend. (Kaninchen, Methode: OECD 405)

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Sensibilisierung der Haut: Nicht sensibilisierend. (Meerschweinchen, Methode OECD 406)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MACOLAEPP Läpp-Paste, Öllöslich

Überarbeitet: 01.10.2022

Seite 14 von 19

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität:

-OECD Guideline 471 (Bakterial Reverse Mutation Assay)

-OECD Guideline 476 (in vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test)

-OECD Guideline 473 (in vitro Mammalian Chromosome Aberration Test)

Ergebnis: Negativ

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Reproduktionstoxizität:

-OECD Guideline 421 (Reproduction/Development Toxicity Screening Test)

NOAEL: ≥ 1000 mg/kg/bw/d

Literaturhinweis: ECHA Dossier

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):

-OECD Guideline 451 (Carcinogenicity Studies)

NOAEL: 5000 mg/kg bw/d (oral)

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Subakute dermale Toxizität:

Methode: OECD 410 (Repeated Dose Dermal Toxicity)

Expositionsdauer: 28d

Spezies: Kaninchen

NOAEL > 1000 mg/kg bw/d

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Subchronische dermale Toxizität:

Methode: OECD 411

Expositionsdauer: 90d

Spezies: Ratte

NOAEL: > 2000 mg/kg bw/d

Quelle: ECHA Dossier

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MACOLAEPP Lämp-Paste, Öllöslich

Überarbeitet: 01.10.2022

Seite 15 von 19

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Der Stoff ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Das Produkt ist nicht Ökotoxisch.

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität: Testdauer 96h

Pimephales promelas (Dickkopfreltze)

LL50 > 100 mg/l (Quelle: ECHA)

Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere:

Testdauer: 48 h

Spezies: Daphnia magna (großer Wasserfloh)

EL50 > 10000 mg/l (Quelle: ECHA)

Akute (kurzfristige Toxizität für Algen und Cyanobakterien:

Spezies: Pseudokirchneriella subcapitata

NOAEL >= 100 mg/l (Quelle: ECHA)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist nach den Kriterien der OECD nicht leicht abbaubar (nicht readily biodegradable), jedoch potentiell biologisch abbaubar (inherently biodegradable).

Methode: OECD 301 F: 31 % (28 d)

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MACOLAEPP Läpp-Paste, Öllöslich

Überarbeitet: 01.10.2022

Seite 16 von 19

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Überschüssiges (nicht verwendetes) Material kann rückgewonnen oder wieder aufbereitet werden (je nach spezifischen Eigenschaften und der Zusammensetzung) oder kann als Abfall entsorgt werden. Wenn möglich (z.B. falls keine relevante Verunreinigung vorliegt) ist eine Wiederaufbereitung des verwendeten Stoffes sinnvoll und wird empfohlen.

Kontaminierte Stoffe oder Abfallstoffe (nicht direkt wiederverwertbar):

Kann direkt entsorgt oder an zugelassene Abfallentsorgungsunternehmen geliefert werden.

Dieser Stoff kann vorbehaltlich der nationalen/regionalen Genehmigungen, der relevanten Verunreinigungsgrenzen, der Sicherheitsvorschriften und der Gesetze über die Luftqualität verbrannt oder verascht werden.

Diese Codes dienen je nach ursprünglicher Zusammensetzung des Produktes und seiner beabsichtigten (vorhersehbaren) Verwendung (en) nur als Vorschlag. Der Endnutzer ist für die Zuweisung des geeigneten Codes verantwortlich, gemäß der derzeitigen Verwendung des Materials, den Verunreinigungen oder den Änderungen.

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150106 Verpackungsabfall, Wischtücher, Filz- und Polierkörper, Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); gemischte Verpackungen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MACOLAEPP L äpp-Paste, Öllöslich

Überarbeitet: 01.10.2022

Seite 17 von 19

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

UN-Nr.: ./.
Ordnungsgemäße
UN-Versandbezeichnung: Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

Binnenschifftransport

UN-Nr.: ./.
UN-Versandbezeichnung: schriften

Seeschifftransport

UN-Nr.: ./.
Ordnungsgemäße
UN-Versandbezeichnung Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

Lufttransport

UN-Nr.: ./.
Ordnungsgemäße
UN-Versandbezeichnung: Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

Leere Behälter können Rückstände des Produktes enthalten. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Geleerte, nicht gereinigte Behälter nicht für andere Zwecke wiederverwenden.

Allgemeine Hinweise:

Falls keine relevanten Veränderungen des Materials vorgenommen wurden oder falls Schadstoffe vorhanden sind, stellt die Entsorgung dieses Stoffes als überschüssiges (nicht verwendetes) oder mangelhaftes Material bzw. der aus der vorhersehbaren Verwendung entstehende Abfall keine besondere Gefahr dar bzw. erfordert keine anderen Handlungsmaßnahmen als die im Abschnitt 7 dargelegten Maßnahmen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MACOLAEPP Lämp-Paste, Öllöslich

Überarbeitet: 01.10.2022

Seite 18 von 19

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheits, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Störfallverordnung: Unterliegt nicht der StörfallVO
Katalognr. gem. StörfallVO

Mengenschwellen:

Technische Anleitung Luft I: 5.2.5 Organische Stoffe, angegeben als
Gesamtkohlenstoff bei $m \geq 0,50$ kg/h
Konz. 50 mg/m³

Anteil: 100 %
Wassergefährdungsklasse: nicht wassergefährdend

Status: Gemäß VwVwS Anhang 1
Kenn-Nummer gemäß Katalog wassergefährdender Stoffe: 1935

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

MACOLAEPP Lämp-Paste, Öllöslich

Überarbeitet: 01.10.2022

Seite 19 von 19

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Marine Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labeling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service

LC50: Lethal concentration, 50 %

LD50: Lethal dose, 50 %

Weitere Angaben:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.